



Presseinformation

Nr. 248 / 2013

Kiel, Donnerstag, 23. Mai 2013

Innen / Fahrverbot für Rocker

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Wolfgang Kubicki: Innenminister legt mit seinem Vorschlag die Axt an die Wurzeln des Rechtsstaats

Zu den aktuellen Forderungen von Innenminister Andreas Breitner, Fahrverbote für Rocker zu erleichtern, erklärt der Vorsitzende und innenpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Wolfgang Kubicki**:

„Die aktuelle Forderung des Innenministers, Fahrverbote für kriminelle ‚Rocker‘ zu verhängen, ist – zurückhaltend formuliert – blanker Unsinn. Denn zum einen ist unklar, wie die rechtliche Definition des ‚Rockers‘ grundsätzlich aussehen soll. Sind hiermit all diejenigen gemeint, die ein Motorrad besitzen und gleichzeitig Lederjacken tragen? Und wie lang soll ein solches Fahrverbot dauern? Lebenslanglich?

Zudem drängt sich die Frage auf, warum lediglich ‚Rockern‘ die Fahrerlaubnis entzogen werden soll und beispielsweise nicht auch ‚Rechtsradikalen‘?

Die Forderung der DPoIG, die Herr Breitner jetzt werbewirksam unterstützt, ist außerdem strafrechtlich systemwidrig. Der Innen- und Verfassungsminister sollte es eigentlich besser wissen, aber hiermit legt er leichtfertig die Axt an die Wurzeln des Rechtsstaates.

Wir sind sehr gespannt, wie Breitners Kollegin, Frau Justizministerin Spoorendonk, diesen Vorschlag bewertet. Deshalb erwarten wir zu dieser Diskussion im Innen- und Rechtsausschuss eine Klarstellung seitens des Justizministeriums.“